



Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
SPD-Fraktion
CDU-Ratsfraktion

Datum 04.01.2023
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen IA-111/2022
Ihr Schreiben vom 22.11.2022
E-Mail

Ihre Informationsanfrage IA-111/2022 - Kuchwaldpark

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Informationsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

- 1. Ein neuer Empfangspavillon bietet die Möglichkeit zu informieren, v.a. aber auch zu orientieren. Wird im Zuge dessen Errichtung auch die Beschilderung im und um den Kuchwald herum mitgeplant?**

Eine Beschilderung ist nicht Inhalt der „Interventionsfläche Kulturhauptstadt Chemnitz Mitte-West“. Sie kann nur vorbehaltlich der Einordnung der finanziellen Mittel in den städtischen Haushalt umgesetzt werden.

- 2. Liegt bereits ein Konzept vor, wie der Pavillon – auch über das Kulturhauptstadtjahr hinaus - betrieben werden soll?**

Wird gegenwärtig noch erarbeitet.

- 3. Welcher Planungsstand liegt zur Sanierung der Abwasseranlagen bzw. zum Anschluss der Einrichtungen im Kuchwaldpark an diese vor?**

Zum Termin mit dem Kuchwaldbühne e. V. wurde ein Befahrungsversuch besprochen, der den bislang ungeklärten Leitungsabschnitt vom Schacht der Hauptentsorgungsleitung in Richtung Norden - mutmaßlich bis zum Orchestergraben bzw. bis zu einem Schacht der am nordwestlichen Rand des eingezäunten Geländers Kuchwaldbühne - optisch erschließen sollte. Dieser betreffende Schacht ist, wie eine Begehung vor Ort ergab, Bestandteil des Trinkwassernetzes des Kuchwaldparks und steht nicht im Zusammenhang mit der Abwasserentsorgungseinrichtung des Tennisclubs. Somit bleibt die Problematik der Abwasserentsorgung des Tennisclubs unverändert. Letztlich bleibt zu klären, inwieweit der vorhandene Leitungsbestand zwischen Orchestergraben, Sitztraversen, Vorführhaus und Festwiese als Abwasserentsorgung für eine Behindertentoilette geeignet ist. Die vom Orchestergraben in Richtung Vorführhaus begonnene Befahrung der Leitung wurde nach ca. 25m wegen eines Hin-

dernisses (vermutlich Baumwurzel) abgebrochen, wobei ein Versuch das Hindernis durch Fräsarbeiten zu beseitigen, nach jetzigem Stand nicht völlig aussichtslos erscheint, jedoch vor Bestätigung des kommenden Doppelhaushaltes, nicht finanzierbar ist. Eine diesbezügliche Unabweisbarkeit ist nicht zu erkennen, da der betreffende Leitungsabschnitt, welcher vermutlich der Bühnen- und Orchestergrabenentwässerung diene, durch Überbauung/Abdeckung des Schachtes seit Jahrzehnten ohne Funktion war.

4. Welcher Planungsstand liegt zur Instandsetzung der Drainage der Festwiese vor?

Aktuell liegt kein Planungsstand zu Instandsetzung der Drainage der Festwiese vor. Den vergangenen trockenen Jahren geschuldet, gab es aktuell jedoch keine Einschränkungen.

5. Können im Zuge der Errichtung des Empfangspavillons und der dort geplanten WC-Anlage Synergieeffekte für die in den Fragen 3 und 4 gestellten Punkte erreicht werden?

Die Anbindung des Pavillons ist aufgrund der Nähe zu den vorhandenen Erschließungsmedien im Straßenraum, ohne Eingriffe in den Park möglich. Insofern sind nur minimale Synergieeffekte zu erwarten.

6. Wird die aktuelle Parkplatzsituation weiterhin als ausreichend bewertet oder bedarf das zukünftig zu erwartende Besucher/innenaufkommen einer Überarbeitung der aktuellen Verkehrsführungen und Parkraumlösungen?

Die Parkplatzsituation im Umfeld des Kuchwaldparks ist unzureichend. Es sind keine Handlungsoptionen erkennbar, die mit realistischem Aufwand zu einer spürbaren Verbesserung führen werden. Ziel muss es daher sein, die Besucher des Kuchwaldparks vor allem mit ÖPNV bzw. Fahrradverkehr heranzuführen.

7. Ist beabsichtigt, die beliebten Einrichtungen im Kuchwaldpark auch vom Haltepunkt Kuchwald der Citybahn aus verbessert auszuschildern?

Eine Beschilderung könnte im Rahmen eines „Gesamtkonzeptes“ umgesetzt werden.

8. Bleiben nach der Errichtung des Empfangspavillons die Behindertenparkplätze an der Ecke Kuchwaldring/Kuchwaldstraße erhalten?

Der vorhandene Behindertenstellplatz wird im Bereich des neuen Pavillon erhalten und ggf. neu verortet.

9. Wird sich die aktuell kritische Situation im Hol- und Bringeverkehr an der Kita Glückskäfer (wenige Parkplätze, Schleichwege über die Parkwege) im Zuge der Errichtung des Pavillons optimieren lassen?

Die Hol- und Bringesituation an der Kita wird im Rahmen des Pavillonbaus keine Veränderung erfahren.

10. Konnten in den vergangenen Jahren optimierte Lösungen zur Abfallentsorgung gefunden werden? Sind aktuell Probleme bei der Leerung der Abfallbehälter oder bei der Abfallentsorgung bei den Einrichtungen des Kuchwalds angezeigt?

Es liegen Meldungen vor, dass der ASR die im Park liegenden Einrichtungen zeitweilig nicht anfährt. Als Grund wird der automatische Poller angegeben. Ein Lösungsansatz (Fernsteuerung) soll mit dem ASR diskutiert werden.

11. Gibt es Überlegungen, die Parkeisenbahn an die Leipziger Str. heranzuführen und dort eine Kombihaltestelle mit der geplanten Straßenbahnlinie einzurichten?

Diese Überlegung gab es. Anhand von Planskizzen wurden verschiedene Varianten geprüft. Die Planungen wurden, auch aufgrund der Kostendimension, der Eingriffe in den denkmalgeschützten Park und mangelnder Wirtschaftlichkeit, eingestellt. Darüber hinaus ist die personelle und technische Struktur der Parkeisenbahn nicht auf einen Linienbetrieb ausgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister